

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

Newsletter 1/ 2019

[Sprachkurse im Landkreis](#) ◦ [Integrationsplan](#) ◦ [Integrationsstudie](#)
[Bildungsberatung](#)

Nau Mai,¹

herzlich willkommen im neuen Jahr liebe Leserinnen und Leser!

Wir richten unsere Aufmerksamkeit gerne auf Dinge, die unseren Alltag stören und bedrohlich wirken. Eine in der Evolutionsgeschichte nützliche Eigenschaft, deren Sinn sich bewährt hat, sonst wären wir ja heute nicht hier. Sehr praktisch ist es auch, wenn wir die Dinge wieder aus dem Fokus lassen, die nicht mehr unserer Aufmerksamkeit bedürfen, sonst wären wir beständig in Alarmstimmung und mithin unangenehme Alltagsbegleiter.

Leider kann dieser Automatismus in beide Richtungen auch schon einmal fehlgeleitet werden. Lösbare Aufgaben erscheinen uns dramatisch während die wirklich dramatischen Ereignisse ausgeblendet werden. Dies kann auch sozial induziert werden. Aber es gibt eine Lösung.

Eine relativ neue Errungenschaft in der langen Geschichte der Evolution ist das sogenannte „Gehirn“, mit dessen Funktionen Lebewesen (der Fauna zugehörige, überwiegend jene mit Wirbeln) die meisten der physikalischen oder chemischen Signale, die als optische, haptische, akustische, olfaktorische oder gustatorische Reize eingehenden Informationen, einer weiteren Prüfung unterziehen können, bevor diese zu einer Handlung führen- anders als bei einem Reflex. Bei einer Art der Trockennasenprimaten, dem „Homo Sapiens“, soll diese Fähigkeit besonders ausgeprägt sein, vor allem in dem Teil, der über den Hirnstamm hinausgeht.

Nutzen wir also gemeinsam diese großartige Errungenschaft, um wichtige Dinge zu erkennen, auch wenn Sie unseren Fokus verlassen und um eingehende Signale einer Prüfung zu unterziehen, um unser Handeln angemessen zu gestalten.

So wie gelegentlich eingestreute Irritationen dazu dienen, den Geist rege zu halten, so sollen die Inhalte dieses Newsletters zur Bildungsarbeit beitragen, vielleicht auch Impulse geben, aber sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Das Streben nach dieser ist löblich, wahrscheinlich vergeblich, in jedem Fall aber eine gemeinschaftliche Aufgabe. Die Bildungskoordination des Landkreises freut sich auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen und auch Kritik.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Mitmenschen ein erkenntnisreiches und konstruktives Jahr 2019!

¹ In diesem Newsletter fiel die Sprachwahl für Begrüßung und Verabschiedung auf (?). Finden Sie es heraus, verschiedene Übersetzungsprogramme bieten ihre Hilfe an [Link zu Hosteuropa_Übersetzungstools](#)

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

Sprachkurse im Landkreis:

[nach oben](#)

Im vierten Quartal 2018 konnte das Modellprojekt „Weiterbildungssprachkurse mit 200 UE“ auch im Landkreis Altenkirchen durchgeführt werden. Leider kam von den zwei angebotenen Kursen in Altenkirchen und Wissen nur einer (in Altenkirchen) zu Stande. Dies steht in einem gewissen Widerspruch zur Nachfrage nach ebenjenen Kursen im Vorfeld–insbesondere für Migranten, denen die Integrationskurse nicht offenstehen. Aus ersten Nachfragen ergaben sich als wesentliche Gründe eine parallel stattfindende Erwerbstätigkeit und auch weiterhin die fehlende Erreichbarkeit des Angebotes mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier ist sicherlich noch Entwicklungsbedarf in der gemeinsamen Abwägung von Prioritäten und der Schaffung entsprechender Strukturen und Angebote. Das Modellprojekt hatte die Erstattung der Fahrtkosten auf jeden Fall bereits als Thema erkannt und eine entsprechende Erstattung installiert.

Eine Erweiterung des Kursangebotes durch das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz wurde auch direkt in das erste Halbjahr 2019 verortet. Ein Vertiefungssprachkurs im Umfang von 100 Stunden mit anschließender Prüfung. Das kann je nach Bedarf vor Ort gewählt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass ein entsprechender Sprachkurs für dieses Niveau bereits absolviert wurde. Dies begründet auch den, auf den ersten Blick sehr geringen, Stundenumfang. Die Bildungskoordination vermittelt gerne zwischen Angebot (die Sprachkursträger im Landkreis) und Nachfrage (alle Deutschlernenden und deren Unterstützer*innen auf der Suche nach passenden Kursen). Alle zertifizierten Sprachkursträger können sich bewerben –**via ADD ab 01.02.2019**.

Hier noch einmal eine aktuelle Übersicht der Sprachkurse und Sprachlernhilfen im Landkreis (außer den offiziellen Integrationskursen des BAMF, die Sie [hier](#) finden):

- Sprach- und Orientierungskurse für Migrant*innen **A1/ A2** der Kreisvolkshochschule. In **Altenkirchen** werden 2 parallele Kurse angeboten, in denen auch laufend ein Einstieg möglich ist. Weitere Willkommenskurse finden in **Niederfischbach, Wissen, Willroth, Hamm** und **Flammersfeld** statt. Informationen und Anmeldung: kvhs@kreis-ak.de oder telefonisch 02681/ 22-11, -12, -13.
- **Für Schulen:** Die Feriensprachkurse des ADD sind eine gute und unkomplizierte Möglichkeit, Schüler*innen mit unzureichenden Deutschkenntnissen zu unterstützen und die Integration zu fördern. Seit 2009 beteiligt sich die KVHS an diesem Programm. Auch im Jahr 2018 wurde das Programm im Landkreis ausführlich genutzt. In den Oster-, Sommer-, und Herbstferien wird dieses Angebot auch in diesem Jahr wieder verfügbar sein. Die KVHS berät Sie hier gerne, gegebenenfalls können sich auch Schulen zusammenschließen, um eine ausreichende Teilnehmerzahl zu generieren.

Die Feriensprachkurse in den Osterferien finden in Anlehnung an die Dauer der Ferien als einwöchiger Kurs mit 20 Unterrichtseinheiten statt. Um den reduzierten Kursumfang auszugleichen, wird den Schülerinnen und Schülern, die an einem Osterferienkurs

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

teilgenommen haben und für die durch die Schulen bis zum Sommer noch Förderbedarf angezeigt wird, die Möglichkeit eröffnet, am Sommerferiensprachkurs teilzunehmen. Weitere Informationen finden Sie auch [hier](#).

- Der **Daadener** Sprachtreff der evangelischen Kirchengemeinde:
Dienstags, 16:00 bis 18:00 Uhr Donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Daaden, Hachenburger Straße 1, 57567 Daaden, weitere Informationen bei Miriam Jäger, Diakonisches Werk Altenkirchen miriam.jaeger@diakonie-altenkirchen.de oder Telefon 02681/ 8008 20
- Der Caritasverband Altenkirchen unterstützt den Spracherwerb mit einem umfangreichen Angebot. In **Wissen** finden Sprachkurse im Kolpingraum, Kirchweg 9 dienstags und donnerstags an den Vormittagen von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr statt. In verschiedenen Orten finden sich Sprachpartner, die Neubürgern gerne auf informelle aber dafür alltagstaugliche Weise die deutsche Sprache näherbringen. Informationen bei André Linke, der die Angebote koordiniert: andre.linke@caritas-altenkirchen.de oder 02681/ 2056. Wenn Sie Interesse haben als ehrenamtlicher Sprachpartner die Aktion zu unterstützen, freut sich Herr Linke auf Ihre Rückmeldung. Weitere Angebote werden bedarfsorientiert unterstützt.
- Der Caritasverband Rhein-Wied-Sieg bietet verschiedene Sprachkurse auf passendem Niveau in Absprache mit den Teilnehmenden an. Die Kurse finden in der Bismarckstr. 7 in **Betzdorf** statt. Informationen hierzu bei Stefanie Breiderhoff : stefanie.breiderhoff@caritas-betzdorf.de, Tel.: 02741/ 9758914 oder Christoph Andrzejewski: migrationsberatung@caritas-betzdorf.de, Tel.: 02741/ 9758913.
- Schauen Sie auch gerne auf die Seite der Flüchtlingshilfe Altenkirchen. [Hier](#) finden Sie regelmäßige Termine –nicht nur- für Sprachkurse.
- Die Flüchtlingshilfe Flammersfeld hilft in der gleichnamigen Verbandsgemeinde gerne bei der Suche nach Sprachkursen oder Paten für geflüchtete Menschen. Im Eine-Welt-Café im Evangelischen Gemeindezentrum in Flammersfeld, Raiffeisenstraße 48 finden jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Austausch und Beratung statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Vorsitzenden der Flüchtlingshilfe Flammersfeld Frau Hermes-Malmedie: hermes-malmedie@otto-hermes.de

Integrationsplan:

[nach oben](#)

Zum Netzwerktreffen „Flucht und Migration“ am 7.11.2018 tauschten sich 50 Teilnehmende der Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltungen, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und der freien Träger miteinander aus. Deutlich wurde an den Vorträgen und Diskussionsbeiträgen vor allem, dass eine große Kraftanstrengung in der Integration Neuzugewanderter erfolgt, aber die einzelnen Akteure aufgrund unterschiedlicher Rechtskreise und Vorgaben nicht immer identische Vorgehensweisen und Ziele verfolgen (können). Dennoch verbleibt eine große Schnittmenge

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

gemeinsamer Ziele und Aufgaben, bei denen ein gemeinsamer Blick auf den Ablauf für alle Beteiligten Vorteile bieten kann.

Im zweiten Teil des Tages trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppen „Bildung“, „Freizeit“ und „Arbeit“, zur Ausgestaltung dieser gemeinsamen Möglichkeiten. Die zwei wesentlichen Arbeitsergebnisse waren zum einen die Zusammenlegung der drei Gruppen zu einer Arbeitsgruppe „Flucht und Migration“ von der sich alle Beteiligten größere Synergieeffekte versprechen und zum anderen wurde in ebendieser schlagkräftigeren Besetzung die Entwicklung eines gemeinsamen Integrationsplans angeregt, mit dem Ziel Anforderungen an Neubürger und bereits erreichte Schritte in der Integration zu dokumentieren und allen Akteuren entlang des Integrationsprozesses verfügbar zu machen. Hierdurch soll Transparenz für den Prozess hergestellt, Doppelarbeiten vermieden, das gemeinsame Verständnis gestärkt und eine Hilfestellung für die Neubürger*innen geboten werden. Die Arbeitsgruppe wird sich viermal im Jahr treffen. Weitere Anregungen für Themen, bei denen kreisweite Lösungen helfen könnten, können gerne an die Bildungskoordination gerichtet werden. Wir geben diese dann in das Netzwerk bzw. die Arbeitsgruppe.

Studie zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

[nach oben](#)

Das Institut der deutschen Wirtschaft hat eine umfangreiche Analyse herausgegeben, die sich mit den Daten zur Chancengleichheit und Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigt. Die Studie kommt zu folgendem Ergebnis (Zitat)

„Personen mit Migrationshintergrund haben in Deutschland schlechtere Erwerbs- und Einkommensperspektiven als andere. Das erklärt sich vorwiegend mit deren relativ niedrigem Bildungsstand und mit Lücken bei den Deutschkenntnissen. Auch wenn sie in Deutschland geboren oder im Kindesalter zugewandert sind, erreichen sie am Ende ihrer Bildungslaufbahn oftmals nicht das gleiche Bildungsniveau wie Personen ohne Migrationshintergrund. Dabei haben die Familien mit Migrationshintergrund sogar besonders hohe Bildungsziele für ihre Kinder. Dennoch sind diese im deutschen Bildungssystem weniger erfolgreich als andere Kinder. Bereits im Vorschulalter zeigen sich Rückstände bei der Kompetenzentwicklung, die sich in der weiteren Bildungslaufbahn noch verstärken. Eine gezielte frühkindliche Förderung könnte hier kompensatorisch wirken. Diese scheitert jedoch häufig bereits daran, dass Kinder mit Migrationshintergrund erst vergleichsweise spät eine Betreuungseinrichtung besuchen. Auch die Schulen schöpfen ihre Potenziale zur Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund derzeit noch nicht aus.“

Die Studie bietet umfassendes Zahlenmaterial, ein Fazit sowie Handlungsempfehlungen. [Hier](#) finden Sie die vollständige Veröffentlichung.

Bildungsberatung im Bildungspunkt

[nach oben](#)

Die Bildungsberatung durch ehrenamtliche Bildungsbegleiter*innen in der Wilhelmstr. 35 in Altenkirchen wird gut angenommen. Viele Neubürger*innen suchen Unterstützung in der Bewerbung oder auch zu allgemeinen Fragen des deutschen Bildungssystems. Aber der Bildungspunkt ist eine Anlaufstelle für alle Bürger*innen des Landkreises. Aufgrund der hohen Nachfrage suchen wir noch

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Landkreis Altenkirchen

weitere Lernbegleiter*innen, die an 3 bis 4 Stunden die Woche Ihre Erfahrungen an die Ratsuchenden weitergeben. Für weitere Informationen stehen Ihnen André Linke - andre.linke@caritas-altenkirchen.de - vom Caritasverband Altenkirchen und Holger Telke - holger.telke@kreis-ak.de - von der Kreisverwaltung Altenkirchen gerne zur Verfügung. Der Bildungspunkt hat jeden Montag und Dienstag ab 14:00 Uhr geöffnet und kooperiert mit dem Bildungscafé des Diakonischen Werkes Altenkirchen, das an gleicher Stelle Unterstützung bei Alphabetisierung und Grundbildung anbietet.

E kite wawe ia koe!

Für die Bildungskoordination, Ihr

Holger Telke

Impressum:

Newsletter der Bildungskoordination für Neuzugewanderte des Landkreises Altenkirchen
Redaktion: Holger Telke

Kontakt:

Andrea Rohrbach Holger Telke
Bildungskoordination für Neuzugewanderte
Kreisverwaltung Altenkirchen
Parkstr. 1
57610 Altenkirchen

E-Mail: andrea.rohrbach@kreis-ak

holger.telke@kreis-ak.de

Tel.: 02681 81- 2086 (Frau Rohrbach) 2486 (Herr Telke)

Dieser Newsletter dient keinen kommerziellen Interessen des Herausgebers. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sollten Sie künftig keinen Newsletter mehr wünschen, können Sie gerne eine Nachricht an mich schicken. (holger.telke@kreis-ak.de)

Auch für Fragen und Anregungen rundum das Thema Bildungskoordination können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.